



Elektrozäune als Schutz vor Dammbauten

Durch die sehr flexible Einsatzmöglichkeit von Elektrozäunen können diese auch über Wasserflächen, an denen Dammbauten zu unerwünschten Folgen wie Grundstücksvernässungen o.Ä. führen würden, auch zur Vermeidung von Dammbautätigkeiten des Bibers im Wasser verwendet werden.

Die notwendige Grundausstattung ist ident wie bei jedem handelsüblichen Weidezaun (siehe auch Praxisblatt „Elektrozäune als Grundstücksschutz“), muss aber zusätzlich durch anderes Stehermaterial und Bojen angepasst werden:

- Drähte/Litzen in der gewünschten Lauflänge
- Isolatoren
- Aggregat
- Stromversorgung
- Zeitschaltuhr (tagsüber ist durch die üblichen Aktivitätszeiten von Bibern in der Dämmerung und in der Nacht eine Stromführung in der Regel nicht notwendig)
- Steher (Stahl!)
- Markierungs- oder Absperrungs-Bojen (Schwimmfunktion)

Statt der üblichen Steher aus Kunststoff oder Holz müssen hier Metallstangen verwendet werden um einerseits die Verankerung im Gewässerboden zu erleichtern und andererseits die Benagung und „Fällung“ von Kunststoff- oder Holzstehern unter Wasser zu verunmöglichen.

Die Bojen/Schwimmkörper werden über die Metallstäbe geschoben und sind auf diesen frei beweglich, das garantiert den immer gleichen Draht/Litzenabstand zur Wasseroberfläche da die Boje sich mit geänderten Wasserständen immer mitgeht.

Die Drähte/Litzen werden mit den Isolatoren auf den Bojen ca. 10-20cm über der Wasseroberfläche montiert und im Zick-Zack entlang des zu schützenden Wasserlaufs gespannt.



RICHTIG: Schwimmender E-Zaun verhindert Dammbauaktivitäten an Bachlauf

WICHTIG:

- ✓ **Vorab Kontaktaufnahme mit zuständiger Wasserrechtsbehörde (BH oder Magistrat) zur Klärung allfälliger wasserrechtlicher Bedingungen notwendig!**
- ✓ Auf Aggregatstärke achten – zu starke Geräte können Biber oder andere Tiere (Hunde, Katzen, bodenbewohnende Vögel, Feldhasen, uvm) verletzen oder töten und sind zudem deutlich teurer
- ✓ Der Akku sollte 1x pro Monat nachgeladen werden (entfällt bei Photovoltaikmodulen)
- ✓ Bei Verwendung von Photovoltaikmodulen muss auf gute Sonnenexponiertheit geachtet werden
- ✓ Achten Sie auf gute Erdung und möglichst wenig Kontakt der Drähte/Litzen mit Vegetation – Vegetation wirkt ableitend und lässt den Zaun im schlimmsten Fall unwirksam werden
- ✓ Sicherung des Aggregats vor Diebstahl
- ✓ Regelmäßige Kontrolle auf Funktionalität notwendig

Materialbeispiel

- Litzenband oder Draht
- Stromaggregat/Weidezaungerät
- Eisensteher (zB Torstahl)
- Bojen/Schwimmkörper
- Erdungspfahl
- Verkabelung
- Warnschild „Elektrozaun“
- Zaunprüfer
- Zeitschaltuhr